Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 6. Januar 1880.)

Einem Beschlusse des schweizerischen Nationalrathes nachkommend, hat der Bundesrath das nachstehende, die Auswanderung von Angehörigen der Schweiz betreffende Kreisschreiben an sämtliche eidgenössische Stände erlassen.

„Getreue, liebe Eidgenossen!

„In Vollziehung eines Beschlusses des Nationalrathes vom 25. Juli 1867 sind seit 1868 die Kantonsregierungen alljährlich ersucht worden, Mittheilungen über die Auswanderung von Schweizerbürgern in überseeische Länder zu machen; diese Mittheilungen wurden alsdann zusammengestellt und im Bundesblatt publizirt.

„Wenn je zu einer Zeit, so sind in der gegenwärtigen solche Mittheilungen von Interesse, sowohl mit Rücksicht auf die dermalige ökonomische Lage, als auch, weil die Bundesversammlung einen Gesetzentwurf über den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen zu berathen hat. Da das betreffende Gesez aber frühestens in der zweiten Hälfte des neuen Jahres in Kraft treten kann, so werden diese Mittheilungen, soweit sie das Jahr 1879 betreffen, jedenfalls noch in der bisherigen Weise beschafft werden müssen.

„Wir ersuchen daher die Regierungen sämtlicher Kantone, uns über die im Jahre 1879 stattgefundene Auswanderung von Schweizerbürgern aus ihrem Gebiete in überseeische Länder Kenntniß zu geben.

„Es kann dies durch Ausfüllen des beiliegenden, schon seit 1868 üblichen Formulars A durch die Gemeinds- oder Bezirksbehörden geschehen.

„Wird jedoch nicht dieser Weg eingeschlagen und werden ungleichartige Quellen, wie Publikationen im Amtsblatt, Angaben von Auswanderungsagenturen, von Paßbüreaux etc. benutzt, so wird

es behufs der Vermeidung von Doppelzählungen nothwendig sein, sich über die einzelnen ausgewanderten Personen Auskunft nach dem beiliegenden Formular B geben zu lassen.

„Das eidg. statistische Bureau hat den Auftrag, Ihnen von demjenigen Formulare, dessen Sie sich zu bedienen gedenken, die von Ihnen gewünschte Anzahl von Exemplaren kostenfrei zu übermitteln.

„Indem wir Sie ersuchen, dem genannten Bureau die Ergebnisse Ihres Kantons bis spätestens Ende März dieses Jahres zuzusenden, benutzen wir gerne den Anlaß, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, sammt uns in Gottes Machtschuz zu empfehlen.“

Ueberseeische Auswanderung von Schweizerbürgern im Jahre 1878.

~~~~~

Gemeinde: ..... Bezirk: ..... Kanton: .....

Auswanderer.					Ueberseeisches Reiseziel.							
Erwachsene.				Kinder unter 16 Jahren.	Total.	A m e r i k a .			Australien.	Asien.	Afrika.	Nicht bekannt.
Männl. Geschlechts.		Weibl. Geschlechts.				Nord- Amerika.	Mittel- Amerika.	Süd- Amerika.				
Im Ganzen.	Darunter verheirathet.	Im Ganzen.	Darunter verheirathet.									

Ueberseeische Auswanderung von Schweizerbürgern im Jahre 1878.

Fortlaufende Nummer der Personen.	Geschlechts- und Vornamen.	Civilstand.	Heimat- gemeinde.	Lezter Wohnort. (Gemeinde.)	Geburts- jahr.	Reiseziel. (Nord-, Mittel- oder Süd- Amerika, Australien, Asien oder Afrika.)
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						

(Vom 6. Januar 1880.)

Diejenigen Postbeamten, welche bei den am 8. April 1879 stattgefundenen Erneuerungswahlen nur provisorisch gewählt wurden, sind nunmehr vom Bundesrathe definitiv für die neue Amtsdauer gewählt worden, nämlich:

- Hr. Paul Veuve, Postkommis in Genf;
 „ Gualtiero Gusberti, Postkommis in Genf;
 „ Jules Beuret, „ „ „
 „ Marius Bertilliot, „ „ „
 „ Marc Ballenegger, Postverwalter in Nyon;
 „ Louis Clément, Postkommis in Lausanne;
 „ Henri Garin, „ „ „
 „ Lucien Barroud, „ „ „
 „ Gustave Hugonnet, Postverwalter in Aigle;
 „ Emanuel Farquet, „ „ Brieg;
 „ Jules Noël, Postkommis in Freiburg;
 „ Léon Bayard, Posthalter in Leuk;
 „ Frédéric Cherbuin, Postverwalter in Montreux;
 „ Jean Moillen, Posthalter in Ormont-dessus;
 „ Emanuel Burgener, Posthalter in Visp;
 „ Paul Pittet, Postkommis in Yverdon;
 „ Jakob Holliger, Postkommis in Bern;
 „ Christian Bühlmann, Posthalter in Uzenstorf;
 „ Louis Kratzer, Postkommis in Bern;
 „ Albert Frey, Postkommis in Saignelégier;
 „ Konrad Bertschinger, Posthalter in St. Blaise;
 „ Jost Pfister, Postbüreauchef in Luzern;
 „ Hermann Marfurt, Posthalter in Küßnacht (Schwyz);
 „ Heinrich Vogt, Postkommis in Zürich;
 „ Theodor Huber, „ „ „
 „ Karl Joseph Zürcher, Posthalter in Menzingen;
 „ Johann Baptist Helbling, Postkommis in Winterthur;
 „ Arthur Keller, „ „ „
 „ Rafael Induni, Postkommis in Lugano;
 „ Joseph Steiner, „ „ Bellinzona.

(Vom 9. Januar 1880.)

Mit Note vom 22. Dezember v. J. hat die Regierung des Großherzogthums Luxemburg dem Bundesrath zur Kenntniß gebracht, daß sie durch ein Gesez vom 17. des gedachten Monats ermächtigt worden sei, dem internationalen Vertrag vom 17. September 1879,

betreffend die gegen die Phylloxera zu treffenden Maßnahmen, beizutreten.

Auf einen Bericht des Post- und Eisenbahndepartements hat der Bundesrath beschlossen, es sei die in Ascona (Tessin) bestehende Postablage auf den 15. Februar nächsthin in ein Postbureau umzuwandeln.

(Vom 16. Januar 1880.)

Mit Depesche vom 10. dies hat der schweiz. Vizekonsul in Neapel, Herr Emil Bodmer von Zürich, dem Bundesrathe die Anzeige gemacht, daß Herr Oscar Meuricoffre von Frauenfeld, seit 1861 schweiz. Generalkonsul in Neapel, am 9. dieses Monats nach kurzer Krankheit gestorben sei.

Der Bundesrath hat im Offizierskorps des Genie und in demjenigen der Sanitätstruppen Beförderungen vorgenommen, und zwar:

Im Genie.

Zum Oberstlieut.:	Hrn. Lecher, Eduard, in Zürich, bisher Major;	
„ Major:	„ Hotz, Anton, in Neuenburg, derz. Hauptmann;	
zu Hauptleuten:	Hrn. Landry, John, in Yverdon (Waadt),	} bisher Ober- lieute- nants;
„	„ Schlatter, Johannes, in Außersihl (Zürich),	
„	„ Kuhn, Heinrich, in Zürich,	
„	„ Miescher, Paul, in Zürich,	
zu Oberlicuts.:	Hrn. Dériaz, Eugène, in Lausanne,	} bisher Lieutenants.
„	„ Verrey, Henri, in Lausanne,	
„	„ Reber, Robert, in Nidau,	
„	„ Diethelm, Karl, in Winterthur,	
„	„ Oehler, Oskar, in Aarau,	
„	„ Kilchmann, Leonhard, in St. Gallen,	
„	„ Lutstorf, Otto, in Bern,	
„	„ Schultheß, Emanuel, in Vivis,	
„	„ Kuhn, Wilhelm, in Bern,	
„	„ Martinoli, Giuseppe, in Marolta,	

Bei den Sanitätstruppen.

Zu Oberstlieut.: Hrn. Hirt, Wilhelm, in Solothurn, Major;
 „ Kellenberger, Karl, in Chur, Major;
 zum Major: Hrn. Streckeisen, Konrad, in Romanshorn, Hauptmann.

Der Bundesrath hat für die vom Komite des gegen Ende dieses Monats in Genf abzuhaltenden Wohlthätigkeitsfestes ausgehenden und an dasselbe gerichteten, uneingeschriebenen Korrespondenzen bis zum Gewichte von 2 Kilo die Portofreiheit bewilligt.

Herr J. E. Hinnen hat vom Bundesrath das Exequatur als Konsularagent der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Bern erhalten.

Der Bundesrath hat gewählt:

(am 13. Januar 1880)

als Postbureau-Chef in Zürich:	Hrn. Jakob Schönholzer, v. Schönholzersweilen (Thurgau), derzeit Postverwalter in Romanshorn;
„ Postkommis in Bern:	„ Rudolf Wenger, von Kirchthurnen (Bern), bisher Telegraphist bei der Telegraphendirektion;
„ „ „ Zürich:	„ Heinrich Baldin, Telegraphen- aspirant, von Stekborn (Thurgau), in Uster (Zürich);
„ Telegraphist in Töß:	„ Heinrich Maag, von und in Töß (Zürich);

(am 16. Januar 1880)

als Posthalter in Schmitten:	Hrn. Joseph Jendly, von Freiburg, Eisenbahnstationsvorsteher in Schmitten (Freiburg);
„ Telegraphistin in Châble:	Frau Patience Baillifard, von Châble (Wallis), Postablagehalterin daselbst.
-

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1880
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.01.1880
Date	
Data	
Seite	127-133
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 575

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.